

**1 Home Staging  
Der erste Eindruck entscheidet**

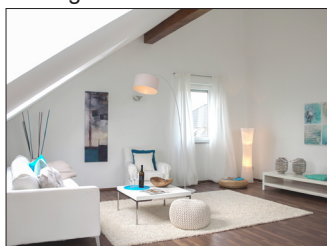
txn. Kaufinteressenten oder Mieter, die eine Immobilie besichtigen, müssen häufig ihre Fantasie bemühen, um sich vorzustellen, wie die düftig beleuchteten, kargen und oft unansehnlichen Räume eingerichtet aussehen. Denn ohne Möbel, Pflanzen und Vorhänge lässt sich das Wohnraumpotenzial nur schwer schätzen.

An dieser Stelle kommt das sogenannte Home Staging ins Spiel. Ein Trend, der von den USA über Großbritannien und Skandinavien etwa 2010 nach Deutschland geschwappt ist. Home Stager werden von Verkäufern oder Vermietern engagiert, um eine Immobilie so herzurichten, dass sie mögliche Interessenten anspricht. Es werden akzentuiert Möbel aufgestellt, Bilder an die Wand gehängt und Teppiche ausgelegt. Lampen verleihen dem einst leeren Raum eine gemütliche Atmosphäre. Denn meistens entscheidet der

erste Eindruck, etwa das Foto in einem Internetportal, ob Interessenten sich dazu entschließen, eine Immobilie zu besichtigen.

Eine Befragung der Deutschen Gesellschaft für Home Staging und Redesign (DGHR) unter ihren Mitgliedern hat gezeigt, wie erfolgreich diese Dienstleistung ist: So wurden Immobilien, die bereits ein Jahr lang auf dem Markt waren, nach dem Einsatz eines Home Stagers innerhalb von vier Wochen verkauft. In rund zwei Dritteln aller Fälle wurde dabei der Angebotspreis erreicht oder sogar übertroffen.

Einen qualifizierten Home Stager finden Verkäufer und Vermieter unter [www.dghr-info.de](http://www.dghr-info.de). Wichtig: neben der örtlichen Nähe und der persönlichen Sympathie auch auf Referenzen achten und sich Arbeitsproben zeigen lassen. So steht einem erfolgreichen Immobilienverkauf nichts mehr im Wege.



txn. Leere Räume erfordern Vorstellungskraft vom potenziellen neuen Eigentümer. Ist die Immobilie ansprechend gestaltet, fällt die Entscheidung leichter. Fotos: Susanne Humbert/DGHR

**2 Home Staging erobert Deutschland**

txn. Home Staging ist ein Trend, der aus den USA nach Europa gekommen ist. Home Stager gestalten dezente leere Häuser oder Wohnungen, die verkauft oder vermietet werden sollen, und zeigen dem Interessenten damit Möglichkeiten auf, wie behaglich sein künftiges Zuhause sein könnte. Viele Immobilien, die bereits länger auf dem Markt sind, werden auf diese Weise innerhalb kurzer Zeit zum Angebotspreis verkauft.

Ein Konzept mit Erfolg: Seit Mitte 2010 gibt es hierzulande die Deutsche Gesellschaft für Home Staging und Redesign (DGHR), die seit Februar 2017 mit dem Immobilienverband IVD eine Kooperationspartnerschaft eingegangen ist.

„Bei der Wohnungssuche entscheidet oft der erste Eindruck darüber, ob Interessenten eine Immobilie überhaupt besichtigen wollen“, weiß Sun Jensch, Bundesgeschäftsführerin des IVD. „Erfahrungsgemäß profitieren nahezu alle Projekte durch Home Staging und lassen sich deutlich schneller verkaufen.“

Kein Wunder, dass der DGHR-Tag Anfang Februar 2017 in Berlin so gut besucht war. Immobilien-Profi Thomas Brunner ist sich sicher: „Die Branche wird in Zukunft weiter wachsen.“ Den erfolgreichsten Home Stager und Projekten wurde im Rahmen der Veranstaltung von einer Jury der DGHR-Star verliehen. Mehr Infos über die Gewinner der jeweiligen Kategorien sowie Fotos ihrer Projekte unter [www.dghr-info.de](http://www.dghr-info.de).



txn. Die „DGHR-Stars 2017“ haben ein Händchen für Innenausstattung und Gestaltung. Mehr über die einzelnen Kategorien und deren Gewinner unter [www.dghr-info.de](http://www.dghr-info.de). Foto: Tina Merkau/DGHR